

PLANUNGS-WORKSHOP

Spandau: Wie Kita-Kinder einen Spielplatz gestalten wollen



Dennis Meischen
03.03.2023, 16:45 Uhr



Kindergarten-Leiterin Silke Jäger und Spandaus Vizebürgermeister Frank Bewig (CDU) überreichen den Kindern des Fröbel-Kindergartens an der Daumstraße in Haselhorst ihre Patenurkunden für den neuen Spielplatz. © FRÖBEL e.V.

BERLIN. Kinder des Fröbel-Kindergartens an der Daumstraße übernehmen auch Patenschaft der geplanten Spielfläche. Wie es jetzt weiter geht.

Eigentlich sei es doch logisch, dass Kinder Ideen für einen Spielplatz liefern und nicht Erwachsene, findet Ulrike Jäger, Leiterin des Fröbel-Kindergartens an der Daumstraße im Spandauer Ortsteil Haselhorst. „Schließlich wird das Areal am Ende ja auch von Kindern genutzt“, so Jäger. „Die Planung sollte also immer durch Kinderaugen erfolgen.“

Frei nach diesem Motto hatten die Kinder ihrer Einrichtung am Freitag mit Knete, Pappe und vielen weiteren Materialien ihrer Kreativität freien Lauf lassen dürfen, um so bei der anstehenden Neugestaltung eines nahen Spandauer Spielplatzes mitzuwirken. Das jetzige Provisorium soll nämlich möglichst bald einer von den Kindern selbst nach ihren Wünschen geplanten neuen Spielfläche weichen.

Kindergarten-Kinder sollen Bezirksamt auch Schäden melden

„Es ist wunderbar, dass die Kinder hier schon so früh dabei helfen wollen, dass ihr Viertel lebenswert für alle in der Nachbarschaft bleibt“, sagt Frank Bewig (CDU), Bezirksvizebürgermeister und Schulstadtrat. „Ihr Engagement ist vorbildlich und trägt hoffentlich dazu bei, dass künftig mehr Menschen einen Beitrag für ein gutes Zusammenleben leisten wollen.“ Als zukünftige Patinnen und Paten des angrenzenden öffentlichen Spielplatzes hätten die Fröbel-Kindergartenkinder in einem Workshop schöne Ideen für dessen Neugestaltung entwickelt.

Auch interessant: Spandauer Kitas können zu kleinen Forschungszentren werden

„Demnächst werden die Kinder zudem dabei helfen, dass das Gelände ein toller Ort für Kinder bleibt“, so Bewig weiter. „Und zwar, indem sie zum Beispiel beim Bezirksamt Bescheid geben, wenn etwas repariert, gesäubert oder weggeräumt werden muss.“ Der Workshop wurde dabei vom Projekt Erlebnisräume der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit (GSJ) organisiert. Ich bin beeindruckt, wie bunt und vielseitig die Vorschläge geworden sind“, findet Workshop-Leiterin Angelika Staudinger, die bei der GSJ den Bereich Beteiligung leitet. „Ohne Frage sind Kinder einfach die kreativeren Spielplatz-Designer.“

Kinder dürfen sich auch die Spielgeräte aussuchen

Die am Freitag entstandenen Ergebnisse werden nun dokumentiert und können im Anschluss von Kindern, Eltern und Fachkräften in der Kita bepunktet werden. Die daraus entstehenden Abstimmungsergebnisse werden dann in eine Planungsempfehlung für das Bezirksamt überführt, welches die Neugestaltung der Fläche übernimmt. Nach Möglichkeit werden die Kinder auch an der Auswahl der Spielgeräte beteiligt, heißt es.

Zum Thema: Kita-Sozialarbeit in Berlin soll vereinheitlicht werden

Fröbel ist Deutschlands größter überregionaler freigemeinnütziger Träger von Kindertageseinrichtungen. Der Träger betreibt aktuell über 210 Krippen, Kindergärten und Horte sowie weitere Einrichtungen in zwölf Bundesländern. Rund 5000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam in der Erziehung und Betreuung von über 20.000 Kindern.